

## Rundbrief Fairer Handel – September 2008

### Bundesweite Eröffnung der Fairen Woche in Berlin

Karin Kortmann, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), hat die bundesweite Faire Woche 2008 offiziell am 15. September in Berlin eröffnet. Unter dem Motto "Doppelt gut! Bio im Fairen Handel" finden bis zum 28. September 2008 in ganz Deutschland zahlreiche spannende, facettenreiche Aktionen rund um den Fairen Handel statt. Zusammen mit Produzenten und Akteuren des Fairen Handels hob die Parlamentarische Staatssekretärin die besondere Bedeutung des Fairen Handels für die Menschen in den Ländern des Südens hervor.



"Der Faire Handel zeigt Wirkung!" Mit diesen Worten eröffnete Karin Kortmann die Faire Woche 2008 in Berlin und übergab "Faire Frühstückstüten" an die 5. Klasse der Märkischen Grundschule / Staatliche Europa-Schule Berlin, an Mädchen des D3-Mädchentreffs Bezirksamt Charlottenburg / Wilmerdorf und die weiteren

Besucher des Bundespressestandes. "Durch den Kauf fair gehandelter Produkte leisten wir hier im Norden ganz praktische Solidarität mit Produzentinnen und Produzenten in Entwicklungsländern", so die Parlamentarische Staatssekretärin weiter.



Der Faire Handel ist einzigartig und lebt durch den direkten Kontakt zu den Handelspartnern. Elf Produzentenvertreter aus Ecuador, Tansania, Sri Lanka, Thailand und den Philippinen sind während der Fairen Woche zu Gast in Deutschland und berichten in über 100 Veranstaltungen über ihre Situation und die Wirkungen des Fairen Handels. Elizabeth C. Mondejar, Alter Trade Corporation, Philippinen, erläuterte beispielhaft, warum der Bio-Vollrohrzucker "Mascobado" ein Symbol für den Kampf des Volkes auf der Zuckerinsel Negros ist: "Erst der Faire Handel ermöglichte die Umstellung auf ökologischen Anbau. Jetzt sind die Bauern stolz auf das, was sie geleistet haben: Von chemieintensiver Monokultur auf artenreiche Anbaumethoden umzustellen und dabei den Kriterien des Fairen Handels und des ökologischen Anbaus gerecht zu werden."

## Eine Welt Netz NRW organisiert Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche 2008

Vize-Landtagspräsident Edgar Moron und Integrationsminister Armin Laschet eröffnen Faire Woche 2008 im Landtag Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit dem Forum Fairer Handel und der Unterstützung der GEPA – The Fair Trade Company organisierte das Eine Welt Netz NRW die NRW- Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche 2008 im Düsseldorfer Landtag.

Unter dem Motto „Doppelt gut! Bio im Fairen Handel“ finden bundesweit über 2.800 Veranstaltungen statt. Rund 870 davon allein in NRW.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung erhielten alle 187 Mitglieder des Landtages in Düsseldorf ein Faires Frühstückspaket. Erstmals fanden in allen Landeshauptstädten (außer Bayern) Aktionen mit Landeshauptpolitikern zum Auftakt der Fairen Woche statt.



Vize-Landtagspräsident Edgar Moron und Minister Armin Laschet begrüßen das Engagement des Fairen Handels in NRW. „Bei uns in NRW hat der Faire Handel seinen festen Platz. Wichtige Organisationen des Fairen Handels und die meisten Unternehmen, die Lizenznehmer von Transfair sind haben ihren Sitz in NRW. Darauf sind wir stolz“, so Laschet. „Wir wollen das Fair Handels Engagement von Unternehmen und den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten weiterhin fördern und unterstützen. Denn der Faire Handel ist Doppel Gut. Er schafft Perspektiven für ProduzentInnen und fördert erfolgreich die Umstellung auf eine biologische Landwirtschaft ganz im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaftsweise.“ Vize-Landtagspräsident Edgar Moron ergänzt: „In einer globalisierten Welt hört die soziale Verantwortung nicht an den Grenzen auf. Der Faire Handel steht für eine bessere Zukunft für die Produzenten in den Ländern des Südens. Deshalb trinkt der Landtag NRW Fairtrade-Kaffee.“

Die anwesenden Akteure, Jürgen Sokoll, Eine Welt Netz NRW e.V., Tom Speck, Geschäftsführer GEPA – The Fairtrade Company und Michael Morawietz, Naturland e.V. nutzen die Aktion im Rahmen der

Fairen Woche, um aufzuzeigen, dass Fair und Bio sich gegenseitig verstärken.

Wie wichtig das für die Kleinbauern ist, unterstrich Produzentenvertreterin Geraldine Labradores, Mitglied der Geschäftsleitung „Southern Partners & Fair Trade Corporation“ (SPFTC), die Produkte aus Mangos, Papayas, Kokosnüssen, Jackfruits etc anbieten. SPFTC unterstütze die Bauern bei der Umstellung auf den Bio-Anbau. Mittlerweile, machen immer mehr Bauern mit, da sie erkennen, dass sich so neue Absatzperspektiven ergeben. GEPA – The Fairtrade Company und Naturland e.V. sind die Vorreiter in der Zusammenarbeit des Fairen Handels und der ökologischen Landwirtschaft. Bereits 1987 begann in Sri Lanka die Umstellung der weltweit ersten Teeplantage auf Bio. Dabei brachten beide Partner ihr jeweiliges Know-how ein und ermöglichten so neue Perspektiven für die Produzenten. „Naturland setzt sich seit über 30 Jahren ein für faire Partnerschaften, von denen alle profitieren: der Bauer, der durch fairen Handel unabhängig bleiben kann, die Umwelt, die durch Ökoanbau frei von Pestiziden bleibt, und der Verbraucher, der ein leckeres Öko- und Fair- Produkt genießen kann.“, so Michael Morawietz.

„Bio und fair war uns schon ein Anliegen, als es das Schlagwort „Nachhaltigkeit“ noch gar nicht gab“, so GEPA-Geschäftsführer Thomas Speck, „heute ist bio und fair in Kombination mit Premi- umqualität nicht nur doppelt, sondern dreifach gut. Das honorieren auch die Verbraucherinnen und Verbraucher: Mittlerweile ist Fairer Handel ein stark wachsendes Marktsegment, nicht nur in Deutschland, sondern in allen Industrieländern. Und der Erfolg von bio und fair beruht nicht nur auf seiner Dreifachqualität, sondern auch auf seinem einfachen Konzept, das jeder im Alltag ganz praktisch anwenden kann: mit bewusstem Einkauf etwas mit zur Lösung globaler Probleme beitragen.“

Fair und Bio liegen im Trend. Immer mehr Menschen entscheiden sich für Fairtrade Produkte, von denen 78% auch Bio sind. Dieser positiven Entwicklung sollten auch Bund, Land und Kommunen in der öffentlichen Beschaffung folgen und deutlicher als bisher die Einhaltung von Sozialstandards bei der Vergabe berücksichtigen.

Als Schirmfrau der bundesweiten Fairen Woche unterstützt Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul das Engagement der Akteure des Fairen Handels.

Mehr Informationen unter: [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de)

Foto: Hans-Jürgen Bauer

## Weltläden-Basis goes BIO

Als wir vom Fairhandelsteam des Eine Welt Netzes die Einladung von Martin Müller zur Eröffnung eines neuen Weltladens in einem großen Biomarkt bekommen haben, haben wir nicht lange gezögert, auch mal nach Bottrop zu fahren. Wenn der Erfinder des Schalke-Kaffees eine Idee hat und durchsetzt, verspricht das ja Erfolg.

Die Weltläden-Basis in Gelsenkirchen, langjähriger El Puente Partner im Ruhrgebiet, geht mal wieder neue Wege. Am 28.08. wurde der Biomarkt „bio bukes fair und regional“ in Bottrop eröffnet.



Neben einem Bio-Supermarkt, einer Vollkornbäckerei und einer Bio-Metzgerei finden die Kunden hier auf über 40qm einen Weltladen.

Martin Müller: „Wir wollen versuchen ein komplettes Weltladen-Sortiment als Shop-in-Shop zu etablieren. Deshalb engagieren wir uns als Partner in diesem Inhaberinnen geführten Biomarkt und sind sehr gespannt, ob unsere Idee angenommen wird.“

bio bukes, Prosperstr. 55, 46236 Bottrop,  
Mo-Fr 9-19 & Sa 9-14

## Kunden sagen „Der Weg lohnt sich“

Der Weltladen Köln ist umgezogen: Seit Anfang Juli finden die Kunden ihr Fachgeschäft für Fairen Handel nur 30 Meter vom alten Standort entfernt hinter dem CityPavillon mit Café Stanton und Evangelischer Informationsstelle.

Auf einer deutlich vergrößerten Ladenfläche präsentiert der Weltladen dort ein breiteres Angebot zum Beispiel in den Bereichen Leder- und Textilwaren sowie Kunsthandwerk. Auch die Auswahl an Lebensmitteln ist größer geworden.

„Statt 30 haben wir jetzt fast 80 Quadratmeter Verkaufsfläche. Dazu kommen die großen Schaufenster, in denen wir unsere Waren präsentieren können“, benennt Mitarbeiter Martin Matschke die Vorzüge des neuen Standorts. Nachteile? „Er liegt nicht mehr mitten auf der Schildergasse. Aber wir merken, dass unsere bisherigen

Kunden sich auch an dem schönen Laden freuen. So sagen manche, wenn sie den Laden betreten: „Dafür hat sich der Weg gelohnt.“



Neben dem Verkauf von Kaffee-, Tee- und Schokoladenspezialitäten und weiteren Lebensmitteln sowie Handwerk und Geschenkartikeln aus über 40 Ländern, geht es dem Weltladen vor allem um die entwicklungspolitische Dimension, die dem Fairen Handel zugrunde liegt. In dem neuen Ladenlokal können sich die Besucher mit vielfältigem Informationsmaterial dazu versorgen. Circa 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben gerne Hintergrundinformationen zu den Produkten und Auskunft zum Fairen Handel. Interessentinnen und Interessenten für eine ehrenamtliche Mitarbeit können sich unter Tel. 0221-3468374 melden.



Fotos: Weltladen Köln

Der Weltladen Köln arbeitet im Rahmen der Citykirchenarbeit an der Antoniterkirche mit der Evangelischen Gemeinde Köln zusammen. Künftig soll die Partnerschaft mit gemeinsamen Veranstaltungen intensiviert werden.

Weltladen Köln an der Schildergasse  
Antoniterstr. 14-16  
Kontakt: Martin Matschke  
Tel: 0221-3468374

Öffnungszeiten: Mo: 11.00–19.00 Uhr,  
Di bis Fr: 11.00–20.00 Uhr, Sa: 11.00–18.00 Uhr  
[www.weltladen.de/weltladenkoeln](http://www.weltladen.de/weltladenkoeln)

## Abschlusstreffen von Pro Weltläden

Nach einer Laufzeit von knapp drei Jahren endet unser Projekt „Pro Weltläden!“ leider. Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der NRW-Stiftung für Umwelt und Entwicklung bedanken, und vor allem bei den Weltläden und auch einigen Aktionsgruppen, die unsere Veranstaltungen besucht haben, unser Beratungsangebot genutzt und zahlreiche Anregungen umgesetzt haben.

Viele Weltläden haben die regionalen Strukturen, die wir geschaffen haben, sehr zu schätzen gewusst. Deswegen hoffen wir auch diese Strukturen mit einem Folgeprojekt weiter aufrecht erhalten zu können. Viele Weltläden sind jetzt motiviert, weitere Schritte zu gehen. Deswegen wollen wir diese Weltläden gerne auch weiter begleiten. Es ist nur leider wie immer eine Frage des Geldes und die Suche nach einem potentiellen und interessierten Geldgeber. So können wir momentan den Weltläden leider keine festen Versprechungen machen.

Bei unseren „Abschlusstreffen“ in den verschiedenen Regionen NRWs möchten wir den Läden die Möglichkeit geben, uns und den anderen Weltläden die Schritte vorzustellen, die sie während der Projektzeit gegangen sind. Außerdem möchten wir den Weltläden einige Handreichungen mit auf den Weg geben. Folgende Abschlusstermine stehen schon fest:

### Termine:

#### Gruppe Siegen:

15. Oktober 2008 von 17:00 Uhr bis etwa 19:30 Uhr im Gehörlosenzentrum Siegen, Sieghütter Hauptweg 100, Siegen

#### Gruppe Essen:

21. Oktober 2008 von 17:30 Uhr bis etwa 20:00 Uhr in Mülheim im neuen Ladenlokal des Weltladen Mülheim, Kaiserstr. 8-10, Mülheim

#### Gruppe Münster:

23. Oktober 2008 von 17:30 Uhr bis etwa 20:30 Uhr im neuen Weltladen Münster an der Warendorfer Straße 45 (für die, die es noch nicht wissen, der Weltwinkel ist umgezogen), im Anschluss im Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10, Münster

#### Seminar:

##### Einkauf im Weltladen

13. Oktober 2008, 15-19 Uhr, Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Straße 62, 33602 Bielefeld, Kosten: 15/12 Euro

Nähere Infos zu Seminaren und den Abschlusstreffen finden Sie auf der Homepage des Eine Welt Netzes. Informationen erteilt Charlotte Schlüter gerne auch telefonisch. Anmeldungen sind zu allen Veranstaltungen erforderlich.

## Weitere Termine:

### Jubiläum, 25 Jahre Eine Welt Laden Frechen

19.10.08, 11-18 Uhr, Musik, Kunst, Info und Buffet  
Pfarrheim St. Audomar, Othmarstraße direkt neben dem Weltladen, 50226 Frechen  
[www.eine-welt-laden-frechen.de](http://www.eine-welt-laden-frechen.de)

### Fairer Handel - Schokolade: Speise der Götter

22.10.08, 15.30 Uhr  
Christlicher Medienshop „Lesezeichen“, Königstr. 5, 44651 Herne-Eickel  
Leitung: Petra Stach-Wittekind  
Anmeldung: Tel. 02325/377745  
Kostenbeteiligung: 2,00€

### Besuch eines fairen Handelspartners in Chile

22.10.08, 19:00 Uhr  
Heike Bednarz (Kulturbüro Hamm) und Petra Bald (GE-PA) referieren u.a. über den fairen Handel in Chile und anderen Ländern Lateinamerikas.  
Veranstalter: Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.

### Meine Deine Unsere Welt – die fairspielte Kinderakademie 2008

Es ist soweit – das Programm der fairspielten Kinderakademie 2008 ist da! Verschiedene Kooperationspartner des Agenda-Büros Dortmund bieten Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren ein interessantes und abwechslungsreiches Programm in den Herbstferien vom 29.09.-10.10.2008 rund um die Themen Fairer Handel, globale Gerechtigkeit, Klimawandel sowie nachhaltiger Konsum und Lebensstil. Die Teilnehmer/innen gehen fair einkaufen und lernen etwas über die Auswirkungen Ihres Einkaufsverhaltens kennen. Als kleine Forscherinnen und Forscher erfahren sie, wie sie mit der Sonne Energie erzeugen oder welche Prozesse das Klima beeinflussen und welche Rolle der Mensch dabei spielt. Die Kinderakademie ermöglicht im wahrsten Sinne des Wortes einen Perspektivenwechsel: Mit Hilfe von Satellitenbildern können die Kinder die Erde live vom Weltraum aus betrachten. Diese und viele weitere spannende Aktionen umfassen das diesjährige Programm.

Infos im Internet unter:

[www.kinderakademie.dortmund.de](http://www.kinderakademie.dortmund.de)

Kontakt:

Agenda-Büro Dortmund,  
Sarah Gasser  
0231/50-27170

Unser Rundbrief ist auch im Internet abrufbar. Helfen Sie uns, Portokosten zu sparen und fordern Sie den Rundbrief per mail an. Sie bekommen dann jeweils den aktuellen link zugeschickt. Bitte senden Sie hierzu eine mail an: [Charlotte.Schluter@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:Charlotte.Schluter@eine-welt-netz-nrw.de)